



## Malbaum kam retour

Die Fendsbacher haben ihr Traditionsstangerl wieder: Am Dienstagabend wurde ihnen das gute Stück von den Pastettener Dieben, der Burschengemeinschaft und der Feuerwehr, zurückgebracht. Diesmal schlichen sich die Burschen nicht bei Nacht und Nebel an den Fendsbacher Hof heran, sondern zogen mit großem Brimborium ein: Nach altem Brauch wurde der Malbaum von zwei Pferden gezogen. Rund 50 Mann eskortierten das Gespann. In Fendsbach erwartete die Pastettener ihre Auslöse: 100 Liter Bier und ein Rollbraten wurden gleich an Ort und Stelle verkostet. In Fendsbach war die Freude über die

Rückkehr des vor zwei Wochen geklauten Baumes groß. Die Auslöse ließ sich leicht verschmerzen, so Heimleiter Georg Stidl, da man bei der ganzen Geschichte nicht nur zahlen mußte, sondern auch verdienen habe. Die Pastettener hatten es sich nicht nehmen lassen, den Baum zu hobeln und zu schleifen. Auch am 1. Mai wollen sie den Fendsbachern bei der Aufstellung des 24 Meter hohen Traditionsstangerls tatkräftig unter die Arme greifen. Zu der „Zeremonie“ lädt Georg Stidl die gesamte Bevölkerung ein. Es gibt eine g'scheine Brotzeit, zünftige Musi und elfen kleinen Jahrmakt. Los geht's um 13 Uhr.

(mav/Foto: Kressierer)